



Universitätsbibliothek Paderborn

Verse-Quodlibet

Schmoll, Jakob

St. Wendel, 1820

An der Entschlafenen Ruhestätte

urn:nbn:de:hbz:466:1-35881

Ein Freund, Gebeugte! thesst' ist mit
Euch Leiden,
Stimmt ein in Eure Klag: —
Ach! gönnt' ihm Gott auch einst, mit
Euch — die Freuden
Am Wiederschungstag!!

Indes pflück' ich im nahen jungen Lenze,
Die schönsten Blümchen ab;
Und wind', und streu' bethrânte Toden-
kränze
Hin, auf — Luisen's Grab.



Under Ruhestätte der
Entschlafnen.

Schlummre sanft hier! — Glücklich
abgetreten
Bist Du, von dem Kampfplatz —
fromme Dulderin!
Gott erhörte Dein inbrünstig Beten,

(296)

Heilt' den Leib von allen Erdennöthen;
Nahm den Geist, in Jesu gnädig-
zu Sich hin.
Dort schmück' Er, Dein Mittler - von
dem Strahlenthrons
Seiner heil'zen, allerhöchsten Königs-
stadt -
Ewig Dich, du Greuel mit der Eh-
renkrone,
Die Sein theures Blut, auch Dir -
erkaufet hat !!!

Beym Anblick des Kirchhofs zu W***

(im Vorbeireisen.)

S o n e t t.

Dort liegen sie, die theuern Mo-
derreste
Von Bieren, mir so Nahen - ach!
so Lieben!